

en zum
burg ist
hstraße
aber für
geliefert
ächsten
15-mi-
Straße
mt der
it. Des-
verkehr
er groß-
Umlei-
mögli-
hrplan
shaten
ine 683
ien auf
en Er-
a. Ver-
in cem
estelle
chtlich
ten die
ibe in

auf

viele
on le-
n sind
rtion-
e. Das
er er-
Mög-
t am
bis 17
frich-
t am
Cl-
von
es be-
mas
sind
m-
rten
d li-
tas

Nouvertné investiert 1,2 Millionen Euro

Das Autohaus am Wasserturm wird bis Ende des Jahres modernisiert. „Wir bringen es auf den neuesten Stand“, sagte Geschäftsführer Christoph Nouvertné über den Audi-Standort des Familienunternehmens.

VON GÜNTER TEWES

Vor 14 Jahren hatte Nouvertné das Autohaus am Wasserturm übernommen und als zweiten Standort des Familienunternehmens neben dem VW-Stammhaus an der Küller Straße zu einem Audi-Zentrum gestaltet. Inzwischen ist dieser Standort an der Schlagbaumer Straße in die Jahre gekommen und wird jetzt umfangreich modernisiert. „Wir investieren hier in diesem Jahr rund 1,2 Millionen Euro“, sagte Geschäftsführer Christoph Nouvertné gestern mit Blick auf die im Juni gestartete Neugestaltung. Dadurch entstehen auch vier weitere Arbeitsplätze für Mechatroniker. Denn eine ehemalige Lagerhalle wird zu einer zusätzlichen Werkstatt umgebaut, in der das Unternehmen jährlich 2000 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge für die Präsentation sowie die Auslieferung an Kunden aufbereiten will.

Die Investition am Wasserturm, die nicht zuletzt auch auf Betreiben des Fahrzeugherstellers Audi erfolgt, dient nach Nouvertnés Worten der Sicherung der Arbeitsplätze und der Zukunft des Unternehmens. Zudem sei es ein deutliches Bekenntnis zum Standort. „Wir bringen den Betrieb auf den neuesten Stand und verwirklichen einen der Marke entsprechenden Anspruch“, betonte er.

Nouvertné verkauft pro Jahr rund 1400 Gebrauchtwagen an den beiden Standorten und 1200 Neuwagen, davon rund 330 Audis am Wasserturm sowie etwa 600 Volkswagen und circa 300 Skodas an der Küller Straße. Mit der Investition in den Audi-Standort soll vor allem das Gebrauchtwagengeschäft der Fahrzeuge aus Ingolstadt angekurbelt



Geschäftsführer Christoph Nouvertné mit den Plänen der Modernisierung. Der Ausstellungsraum des Audi-Standortes soll ebenfalls neu gestaltet werden.

FOTO M. KEMPNER

werden – auf dann 500 Fkw pro Jahr. Ziel ist, zusätzlich 150 so genannte junge Gebrauchte zu verkaufen. Das sind Audis, die nicht älter als ein Jahr sind und die bei Privatkunden wegen des Preisvorteils besonders gefragt sind. Hier besteht sehr viel Potenzial, beschrieb der Geschäftsführer die Nachfrage.

Im Zuge der Modernisierung werden auch der Ausstellungsraum und der Kundenempfang am Wasserturm neu gestaltet. Akustik, Lichtkonzept und hochmoderne Verkäuferarbeitsplätze sollen für ein gesteigertes Produkterlebnis sorgen. Als „Highlight“ bezeichnete Christoph Nouvertné die neue „Lounge“, in

der der Kunde sein Wunschauto konfigurieren und per 3D-Technik von allen Seiten in Augenschein nehmen kann.

100 Fahrzeuge, 25 mehr als bisher, kann Nouvertné zukünftig auf der vergrößerten Außenfläche an der Schlagbaumer Straße präsentieren. Dabei entsteht zudem ein, wie es

heißt, „exklusiver Auslieferungsort“ für die Wagen. Um dafür die nötige Fläche zu schaffen, wird die alte Villa oberhalb, die derzeit noch von den Verkaufsberatern des Autohauses genutzt wird, abgerissen. Im Herbst, erklärte Geschäftsführer Christoph Nouvertné, sollen diese Arbeiten erfolgen.